

# Saarland heute

**2004**

**Statistische  
Kurzinformationen**



# INHALT

	Seite
1 Gebiet und Bevölkerung . . . . .	4
2 Wahlen . . . . .	5
3 Erwerbstätigkeit . . . . .	6
4 Bildungswesen . . . . .	7
5 Rechtspflege . . . . .	8
6 Gesundheitswesen und Sozialwesen . . . . .	9
7 Land- und Forstwirtschaft . . . . .	10
8 Industrie und Handwerk . . . . .	11
9 Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen . . . . .	12
10 Handel und Gastgewerbe . . . . .	13
11 Verkehrswesen, Fremdenverkehr . . . . .	14
12 Preise, Löhne und Gehälter . . . . .	15
13 Finanzen und Steuern, Zahlungsschwierigkeiten . . . . .	16
14 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen . . . . .	17
15 Umwelt . . . . .	18
16 Gemeinden . . . . .	19
17 Bundesländer . . . . .	20

## Zeichenerklärung

- a.n.g. = anderweitig nicht genannt
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- = nichts vorhanden
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- () = Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- p = vorläufiges Ergebnis
- r = berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

# 1 GEBIET und BEVÖLKERUNG

Merkmal	Einheit	1990	1995	2000	2002
<b>Fläche</b>	km <sup>2</sup>	<b>2 570,0</b>	<b>2 570,1</b>	<b>2 568,5</b>	<b>2 568,5</b>
darunter Waldfläche	%	33,1	33,4	33,4	33,5
<b>Verwaltungsgliederung</b>					
Stadtverband	Anzahl	1	1	1	1
Landkreise	Anzahl	5	5	5	5
Gemeinden	Anzahl	52	52	52	52
Von den Einwohnern lebten in Gemeinden mit					
unter 5 000	%	-	-	-	-
5 000 bis unter 10 000	%	7,8	9,8	9,0	9,0
10 000 bis unter 20 000	%	38,5	37,0	38,1	38,1
20 000 bis unter 100 000	%	35,8	36,0	35,8	35,8
100 000 und mehr Einwohnern	%	17,9	17,2	17,1	17,1
<b>Bevölkerung insgesamt</b>	1 000	<b>1 073</b>	<b>1 084</b>	<b>1 069</b>	<b>1 065</b>
und zwar					
männlich	%	48,3	48,5	48,5	48,6
weiblich	%	51,7	51,5	51,5	51,4
ledig	%	35,7	36,1	36,6	36,9
verheiratet	%	50,7	49,6	48,2	47,4
verwitwet oder geschieden	%	13,6	14,2	15,2	15,6
Alter in Jahren					
unter 15	%	14,7	15,3	14,9	14,3
15 bis unter 65	%	69,7	67,9	66,9	66,3
65 und älter	%	15,6	16,8	18,3	19,4
Ausländer	1 000	58	78	80	78
Privathaushalte	1 000	489	507	507	514
Einpersonenhaushalte	%	36,0	37,3	37,8	37,9
Personen je Haushalt	Anzahl	2,2	2,1	2,1	2,1
Eheschließungen	Anzahl	7 188	6 095	5 856	5 289
Ehescheidungen	Anzahl	2 442	2 785	3 066	2 981
Lebendgeborene	Anzahl	11 210	9 727	8 783	7 879
dar.: nicht ehelich	Anzahl	1 102	1 277	1 812	1 801
Gestorbene	Anzahl	12 842	12 647	12 311	12 371
dar.: im ersten Lebensjahr	Anzahl	74	62	38	37
Geborenenüberschuss/-defizit (-)	Anzahl	- 1 632	- 2 920	- 3 528	-4 492
Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	28 814	21 273	18 334	19 313
Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	19 125	18 184	17 604	16 303
Wanderungssaldo	Anzahl	+ 9 689	+ 3 089	+ 730	+ 3 010

## 2 WAHLEN

Merkmal	Einheit	1990	1994	1998	2002
<b>Bundestagswahlen</b>					
Wahlberechtigte	1 000	848,4	838,1	828,5	821,2
Abgegebene Stimmen	%	85,1	83,5	84,8	80,0
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf					
SPD	%	51,2	48,8	52,4	46,0
CDU	%	38,1	37,2	31,8	35,0
FDP	%	6,0	4,3	4,7	6,4
GRÜNE	%	2,3	5,8	5,5	7,6
Sonstige Parteien	%	2,4	3,9	5,5	5,1
Sitze im Deutschen Bundestag					
SPD	Anzahl	6	5	5	4
CDU	Anzahl	4	4	3	3
FDP	Anzahl	1	-	-	1
GRÜNE	Anzahl	-	-	-	1
		<b>1985</b>	<b>1990</b>	<b>1994</b>	<b>1999</b>
<b>Landtagswahlen</b>					
Wahlberechtigte	1 000	844,0	842,7	835,7	822,8
Abgegebene Stimmen	%	85,0	83,2	83,5	68,7
Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
SPD	%	49,2	54,4	49,4	44,4
CDU	%	37,3	33,4	38,6	45,5
FDP	%	10,0	5,6	2,1	2,6
GRÜNE	%	2,5	2,6	5,5	3,2
Sonstige Parteien	%	1,0	3,9	4,5	4,3
Sitze im saarländischen Landtag					
SPD	Anzahl	26	30	27	25
CDU	Anzahl	20	18	21	26
FDP	Anzahl	5	3	-	-
GRÜNE	Anzahl	-	-	3	-
		<b>1984</b>	<b>1989</b>	<b>1994</b>	<b>1999</b>
<b>Kommunalwahlen<sup>1)</sup></b>					
Wahlberechtigte	1 000	841,0	839,6	834,4	847,5
Abgegebene Stimmen	%	78,6	79,1	73,9	59,2
Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
SPD	%	45,6	45,7	44,4	43,1
CDU	%	42,2	35,3	37,4	46,1
FDP	%	4,3	4,9	3,1	2,6
GRÜNE	%	5,3	5,5	7,4	4,4
Wählergruppen	%	1,7	1,9	3,3	2,1
Sonstige Parteien	%	0,8	6,6	4,5	1,7

1) Stadtverbandstags- und Kreistagswahl.

### 3 ERWERBSTÄTIGKEIT

<b>Merkmal</b>	<b>Einheit</b>	<b>1990</b>	<b>1995</b>	<b>2000</b>	<b>2002</b>
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte<sup>1)</sup></b>	Anzahl	<b>356 961</b>	<b>348 192</b>	<b>360 093</b>	<b>354 168</b>
davon					
männlich	Anzahl	224 622	209 981	213 417	205 614
weiblich	Anzahl	132 339	138 211	146 676	148 554
davon					
Land- und Forstwirtschaft	Anzahl	1 553	1 300	1 419	1 355
männlich	Anzahl	1 072	915	1 034	962
weiblich	Anzahl	481	385	385	393
Produzierendes Gewerbe	Anzahl	181 276	156 033	142 368	136 380
männlich	Anzahl	147 995	128 726	116 821	111 409
weiblich	Anzahl	33 281	27 307	25 547	24 971
Handel und Verkehr	Anzahl	61 920	64 214	78 165	77 190
männlich	Anzahl	30 841	31 712	39 998	39 183
weiblich	Anzahl	31 079	32 502	38 167	38 007
sonstige Wirtschaftsbereiche	Anzahl	112 212	126 645	138 120	139 098
männlich	Anzahl	44 714	48 628	55 552	53 978
weiblich	Anzahl	67 498	78 017	82 568	85 120
darunter Ausländer	Anzahl	19 187	29 388	35 395	31 094
männlich	Anzahl	14 977	21 326	24 213	21 028
weiblich	Anzahl	4 210	8 062	11 182	10 066
<b>Erwerbsquote<sup>2)</sup></b>					
(Erwerbspersonen bezogen auf die Bevölkerung)	%	<b>44,9</b>	<b>42,3</b>	<b>46,1</b>	<b>45,7</b>
männlich	%	58,5	53,5	55,2	54,6
weiblich	%	32,2	31,8	37,5	37,1
<b>Kurzarbeiter<sup>3)</sup></b>	Anzahl	<b>1 709</b>	<b>2 384</b>	<b>1 829</b>	<b>2 530</b>
<b>Arbeitslose<sup>3)</sup></b>	Anzahl	<b>40 278</b>	<b>49 257</b>	<b>47 767</b>	<b>45 422</b>
<b>Offene Stellen<sup>3)</sup></b>	Anzahl	<b>3 843</b>	<b>4 138</b>	<b>5 576</b>	<b>6 236</b>

1) Am 31. Dezember. 2) Ergebnisse der Mikrozensushebung im April. 3) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Jahresdurchschnitte.

# 4 BILDUNGSWESEN

Merkmal	Einheit	1990	1995	2000	2003 <sup>1)</sup>
<b>Kindertageseinrichtungen</b>	Anzahl	<b>463</b>	<b>535</b>	<b>618</b>	<b>656</b>
Betreute Kinder	Anzahl	30 638	34 598	36 108	35 307
Erziehungspersonal	Anzahl	2 750	3 707	3 908	4 027
<b>Grund- und Hauptschulen</b>	Anzahl	<b>321</b>	<b>309</b>	<b>289</b>	<b>269</b>
Schüler/-innen	Anzahl	56 682	53 319	45 912	41 069
Hauptberufliche Lehrer/-innen <sup>2)</sup>	Anzahl	3 445	2 771	2 316	2 205
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	19,9	21,2	20,6	19,7
<b>Schulen für Behinderte</b>	Anzahl	<b>46</b>	<b>41</b>	<b>40</b>	<b>41</b>
Schüler/-innen	Anzahl	2 619	3 126	3 518	4 058
Hauptberufliche Lehrer/-innen <sup>2)</sup>	Anzahl	577	666	752	833
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	8,1	9,1	9,5	9,4
<b>Sekundarschulen</b>	Anzahl	-	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>1</b>
Schüler/-innen	Anzahl	-	8 030	3 330	213
Hauptberufliche Lehrer/-innen <sup>2)</sup>	Anzahl	-	452	116	16
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	-	25,5	22,2	21,3
<b>Realschulen<sup>4)</sup></b>	Anzahl	<b>37</b>	<b>32</b>	<b>21</b>	<b>3</b>
Schüler/-innen	Anzahl	13 996	15 021	5 375	1 377
Hauptberufliche Lehrer/-innen <sup>2)</sup>	Anzahl	997	888	336	80
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	24,3	27,4	27,4	28,1
<b>Erweiterte Realschulen<sup>5)</sup></b>	Anzahl	-	-	<b>50</b>	<b>53</b>
Schüler/-innen	Anzahl	-	-	21 475	29 000
Hauptberufliche Lehrer/-innen <sup>2)</sup>	Anzahl	-	-	1 305	1 738
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	-	-	25,2	24,4
<b>Gymnasien<sup>6)</sup></b>	Anzahl	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>37</b>	<b>37</b>
Schüler/-innen	Anzahl	24 931	26 473	29 395	30 632
Hauptberufliche Lehrer/-innen <sup>2)</sup>	Anzahl	1 868	1 742	1 778	1 885
Abiturienten/-innen	Anzahl	2 332	2 181	2 422	2 341
<b>Gesamtschulen<sup>6)</sup></b>	Anzahl	<b>11</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>
Schüler/-innen	Anzahl	6 252	9 845	10 556	10 752
Hauptberufliche Lehrer/-innen <sup>2)</sup>	Anzahl	547	685	682	684
Schüler/-innen je Klasse <sup>3)</sup>	Anzahl	25,9	27,2	26,4	27,9
<b>Freie Waldorfschulen</b>	Anzahl	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
Schüler/-innen	Anzahl	806	962	1 187	1 282
Hauptberufliche Lehrer/-innen <sup>2)</sup>	Anzahl	71	92	107	126
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	33,6	28,5	26,4	26,7
<b>Berufliche Schulen</b>	Anzahl	<b>258</b>	<b>236</b>	<b>237</b>	<b>239</b>
BGJ - BVJ - BGS	Schüler/-innen	1 859	2 117	1 594	3 126
Berufsschulen	Schüler/-innen	23 887	20 196	23 194	21 098
Berufsfachschulen	Schüler/-innen	4 025	4 430	4 700	4 207
Höhere Berufsfachschulen	Schüler/-innen	414	342	230	211
Berufsaufbauschulen	Schüler/-innen	425	57	-	-
Berufliche Gymnasien	Schüler/-innen	-	-	-	518
Fachoberschulen	Schüler/-innen	2 744	3 280	4 522	6 066
Fachschulen <sup>7)</sup>	Schüler/-innen	5 243	4 805	3 703	4 664
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	1 748	1 580	1 437	1 474
<b>Hochschulen<sup>8)</sup></b>					
Universität	Studierende	19 801	19 180	16 272	14 926
HS für Musik und Theater	Studierende	305	332	316	326
HS der Bildenden Künste	Studierende	193	236	254	283
HS für Technik und Wirtschaft	Studierende	3 217	2 973	2 577	3 279
Katholische HS für Soziale Arbeit	Studierende	201	220	242	269
Private FH für Bergbau <sup>9)</sup>	Studierende	163	52	-	-
FH für Verwaltung	Studierende	142	181	309	411
<b>Allg., polit. u. berufl. Weiterbildung<sup>10)</sup></b>	Anzahl	<b>36</b>	<b>64</b>	<b>64</b>	<b>65<sup>11)</sup></b>
Veranstaltungen	Anzahl	17 202	20 113	21 897	20 637 <sup>11)</sup>
Teilnehmer/-innen	Anzahl	322 118	340 949	354 633	355 442 <sup>11)</sup>

1) Vorläufige Ergebnisse. 2) Einschl. sonst. Lehrkräfte. Ab 2002 einschl. pädagogische Unterrichtshilfen, die bis 2001 unter sonstigen Lehrkräften mit erfasst waren. 3) Einschl. Klassenstufe 11. 4) Einschl. Abendrealschulen. 5) Einschl. Erweiterte Abendrealschulen. 6) Einschl. Abendgymnasien und Saarland-Kolleg. 7) Einschl. Schulen des Gesundheitswesens. 8) Jeweils Wintersemester, ohne Beurlaubte, Gasthörer usw. 9) Studienbetrieb aufgrund der rezessiven Lage im Montanbereich bis auf weiteres ausgesetzt. 10) 1990 ohne berufliche Weiterbildung. 11) Berichtsjahr 2002.

# 5 RECHTSPFLEGE

Merkmal	Einheit	1990	1995	2000	2002
<b>Gerichte insgesamt</b>	Anzahl	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>22</b>
Zivil- und Strafgerichte	Anzahl	13	13	13	13
Arbeits-, Verwaltungs- und Sozialgerichte, Finanzgericht	Anzahl	9	9	9	9
<b>Verurteilte insgesamt</b>	Anzahl	<b>10 358</b>	<b>9 561</b>	<b>9 079</b>	<b>10 365</b>
Jugendliche	Anzahl	463	508	871	1 319
Heranwachsende	Anzahl	844	818	1 009	1 285
Erwachsene	Anzahl	8 951	8 235	7 199	7 761
nach Hauptstraftatengruppen					
Straftaten gegen den Staat und die öffentliche Ordnung	Anzahl	237	220	218	307
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Anzahl	89	73	104	146
andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	791	749	938	1 344
Diebstahl und Unterschlagung	Anzahl	2 150	2 081	1 974	2 440
Raub und Erpressung	Anzahl	98	106	126	115
andere Vermögensdelikte	Anzahl	1 278	1 298	1 198	1 508
gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	174	110	104	128
Straftaten im Straßenverkehr	Anzahl	4 748	4 243	3 525	3 452
sonstige Straftaten	Anzahl	793	681	892	925
nach der Art der Entscheidung					
allgemeines Strafrecht	Anzahl	9 003	8 344	7 352	7 946
darunter Freiheitsstrafe	Anzahl	1 969	1 745	1 604	1 874
Geldstrafe	Anzahl	7 032	6 598	5 745	6 071
Jugendstrafrecht	Anzahl	1 355	1 217	1 727	2 419
davon Jugendstrafe	Anzahl	318	295	369	360
Zuchtmittel	Anzahl	696	868	1 309	2 011
Erziehungsmaßregeln	Anzahl	341	54	49	48
					<b>2003</b>
<b>Strafgefangene nach der Art des Vollzuges</b>					
Freiheitsstrafe	Anzahl	487	508	571	607
Jugendstrafe	Anzahl	122	68	103	105
Insgesamt	Anzahl	609	576	674	712
davon geschlossener Vollzug	Anzahl	500	462	538	577
offener Vollzug	Anzahl	109	114	136	135
					<b>2002</b>
<b>Unterstellungen unter Bewährungs- aufsicht insgesamt</b>	Anzahl	<b>2 274</b>	<b>2 115</b>	<b>2 574</b>	<b>2 589</b>
nach allgemeinem Strafrecht	Anzahl	1 478	1 555	1 894	1 939
nach Jugendstrafrecht	Anzahl	796	560	680	650
Beendete Unterstellungen	Anzahl	636	644	711	810
davon allgemeines Strafrecht	Anzahl	335	383	448	497
Jugendstrafrecht	Anzahl	301	261	263	313

# 6 GESUNDHEITSWESEN und SOZIALWESEN

Merkmal	Einheit	1990	1995	2000	2002
<b>Krankenhäuser</b>	Anzahl	30	28	27	28
Aufgestellte Betten	Anzahl	9 480	8 623	8 050	...
auf 10 000 Einwohner	Anzahl	88,6	80,0	75,3	...
<b>Ärzte in Krankenhäusern<sup>1)</sup></b>	Anzahl	.	1 799	1 866	...
<b>Apotheken</b>	Anzahl	368	367	359	357
<b>Häufigste Todesursachen</b>					
Krankheiten des Kreislaufsystems	Anzahl	6 854	6 458	5 803	5 604
Bösartige Neubildungen	Anzahl	3 021	2 911	3 094	3 143
Erkrankungen der Atmungsorgane	Anzahl	778	800	1 017	639
<b>Sozialhilfe<sup>2)</sup></b>					
Empfänger insgesamt	1 000	72	63	56	57
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	1 000	56	53	47	45
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 000	28	13	14	16
Bruttoausgaben insgesamt <sup>3)</sup>	Mio. EUR	271,2	385,9	337,2	339,9
Hilfe zum Lebensunterhalt	Mio. EUR	145,3	200,1	174,7	165,3
Hilfe in besonderen Lebenslagen	Mio. EUR	125,9	185,8	162,5	174,6
<b>Asylbewerberleistungsgesetz<sup>4)</sup></b>					
Empfänger von Regelleistungen	Anzahl	X	10 114	5 671	3 878
Bruttoausgaben	Mio. EUR	X	59,1	32,6	17,6
<b>Öffentliche Jugendhilfe</b>					
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. EUR	74,4	188,6	238,3	259,3
dar.: für Heimpflege	Mio. EUR	23,5	38,0	39,1	44,4
Kindertagesstätten	Mio. EUR	35,2	86,0	112,6	117,2
Familienpflege	Mio. EUR	2,8	4,3	6,6	6,8
Jugendarbeit	Mio. EUR	2,8	4,8	6,2	7,6
Minderjährige unter gesetzlicher Amtspflegschaft	Anzahl	9 273	11 064	10 336	11 123
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses	Anzahl	1 711	2 397	2 328	2 698
dar.: Heimerziehung	Anzahl	809	1 174	1 016	1 230
Adoptionen	Anzahl	109	107	86	96
Institutionelle Beratung	Anzahl	2 192	1 361	1 582	1 863
<b>Wohngeld<sup>5)</sup></b>					
Empfänger	Anzahl	26 778	34 684	37 291	38 475
Ausgaben	Mio. EUR	30,9	43,7	46,7	58,7

1) Einschließlich nichthauptamtliche und Ärzte im Praktikum sowie Zahnärzte. 2) 1990 Verlaufszahlen einschließlich Asylbewerber. Jetzt Stichtagszahl (31. Dezember) ohne Asylbewerber. 3) 1990 einschließlich Ausgaben für Asylbewerber. 4) Aufgrund des AsylbLG werden ab 1994 die Empfänger bzw. die Aufwendungen separat erfasst. 5) Einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres und Empfänger von pauschalitem Wohngeld.

# 7 LAND- und FORSTWIRTSCHAFT

Merkmal	Einheit	1990	1995	2001	2003
<b>Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt<sup>1)</sup></b>	Anzahl	<b>3 555</b>	<b>2 625</b>	<b>2 058</b>	<b>1 806</b>
dar.: 2 - 5 ha LF	Anzahl	744	494	345	310
5 - 20 ha LF	Anzahl	917	640	582	538
20 - 50 ha LF	Anzahl	585	450	341	302
50 und mehr ha LF	Anzahl	469	514	539	523
Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt	1 000	7,3	5,3	4,8	4,5
dar.: Familienarbeitskräfte	1 000	6,6	4,9	2,1	4,0
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	70,3	73,4	79,3	77,3
dar.: Ackerland	1 000 ha	39,3	38,8	38,8	37,7
dar.: Getreide	%	75,4	66,9	61,5	64,1
Hackfrüchte	%	1,5	0,9	0,6	0,6
Futterpflanzen	%	11,2	13,5	12,8	13,6
Dauergrünland	1 000 ha	30,4	34,0	39,9	50,7
<b>Erntemengen</b>					
Getreide					
Hektarertrag	dt	46,9	51,8	52,0	47,4
Gesamtertrag	1 000 t	138,8	133,8	124,2	113,8
dar.: Winterweizen	1 000 t	34,8	38,6	41,1	42,6
Roggen	1 000 t	27,5	29,5	19,0	14,5
Sommergerste	1 000 t	25,3	20,2	18,2	14,2
Wintergerste	1 000 t	20,5	16,4	18,7	17,5
Hafer	1 000 t	19,9	18,1	12,4	13,9
Kartoffeln	1 000 t	10,9	8,6	7,3	4,4
Weinmost	1 000 hl	6,7	10,5	8,3	7,4
Silomais	1 000 t	138,0	122,2	120,5	103,1
Rauhfutter	1 000 t	160,8	227,8	288,1	186,0
<b>Viehbestände</b>					
Rinder	1 000	67,3	62,0	62,1	58,5
dar.: Milchkühe	1 000	20,7	17,0	15,6	14,8
Schafe	1 000	21,2	18,7	16,4	14,9
Schweine	1 000	35,7	24,8	22,5	20,7
Legehennen	1 000	191,4	166,2 <sup>2)</sup>	138,0	148,7
<b>Tierische Erzeugung</b>					
Milcherzeugung	1 000 t	106,3	91,6	89,2	91,2
Jahresmilchleistung je Kuh	kg	4 808	5 233	5 831	6 293
Schlachtungen (saarl. Auftrieb)					
Rinder	1 000	30,1	7,2	7,6	6,5
Schweine	1 000	59,1	34,8	27,4	20,3
Schafe	1 000	10,7	5,1	3,2	2,6

1) 1990 und 1995 ab 1 ha LF, 2001 und 2003 ab 2 ha LF. 2) 1994.

# 8 INDUSTRIE und HANDWERK

Merkmal	Einheit	2000	2001	2002	2003
<b>Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden<sup>1)</sup></b>					
Betriebe	Anzahl	539	526	516	507
Beschäftigte	Anzahl	105 801	104 673	103 012	101 681
Kohlenbergbau	Anzahl	10 404	9 467	8 880	8 321
Ernährungsgewerbe	Anzahl	8 225	8 208	8 110	8 005
Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen (EGKS)	Anzahl	11 076	10 890	10 731	10 813
Maschinenbau	Anzahl	15 685	14 380	12 925	12 464
H. v. Kraftwagen und -teilen	Anzahl	20 369	23 256	25 007	25 194
Vorleistungsgüterproduzenten	Anzahl	61 791	62 523	62 268	35 178
Investitionsgüterproduzenten	Anzahl	30 796	28 959	27 817	44 523
Gebrauchsgüterproduzenten	Anzahl	2 027	2 035	1 948	.
Verbrauchsgüterproduzenten	Anzahl	11 187	11 156	10 980	11 048
Energie	Anzahl	-	-	-	.
Gesamtumsatz	Mio. EUR	18 643	19 975	19 875	18 100
dar.: Kohlenbergbau	Mio. EUR	291	329	300	250
Vorleistungsgüterproduzenten	Mio. EUR	9 066	9 988	9 543	5 292
Investitionsgüterproduzenten	Mio. EUR	7 583	8 045	8 287	10 261
Gebrauchsgüterproduzenten	Mio. EUR	441	441	449	.
Verbrauchsgüterproduzenten	Mio. EUR	1 553	1 500	1 596	1 624
Energie	Mio. EUR	-	-	-	.
Bruttolohn- und gehaltsumme	Mio. EUR	3 528	3 650	3 543	3 532
<b>Produktion</b>					
Nettoproduktionsindex	2000 = 100	100,0	99,8	98,2	96,1
Kohleförderung	1 000 t	5 736	5 296	5 364	5 622
Roheisenerzeugung	1 000 t	4 051	3 972	3 833	3 893
Rohstahlerzeugung	1 000 t	4 959	4 836	4 732	4 992
Walzstahlfertigerzeugnisse	1 000 t	3 572	3 414	3 380	3 561
<b>Investitionen</b>					
dar.: für den Umweltschutz	Mio. EUR	835	843	1 029	...
	Mio. EUR	24	11	12	...
<b>Energiewirtschaft</b>					
Stromerzeugung insgesamt	Mio. kWh	12 052	11 531	11 062	...
dav.: Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden	Mio. kWh	275	230	253	...
öffentliche Kraftwerke	Mio. kWh	11 777	11 301	10 809	12 554
Stromverbrauch insgesamt <sup>2)</sup>	Mio. kWh	8 768	7 569	7 235	...
Gaserzeugung	Mio. Nm <sup>3</sup>	502	498	479	456
<b>Handwerk</b>					
Beschäftigte	30.9.98=100	94,5	91,3	86,7	84,7
Umsatz	1998 = 100	106,0	105,4	103,7	99,9

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. 2) Im Jahr 2000: Angaben incl. Netz- und Übertragungsverlusten.

# 9 BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE und WOHNUNGEN

Merkmal	Einheit	2000	2001	2002	2003
<b>Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau<sup>1)</sup></b>					
Betriebe im Juni	Anzahl	796	750	714	717
Beschäftigte	Anzahl	11 716	11 149	10 593	10 103
Geleistete Arbeitsstunden	Mio.	14,1	13,2	11,8	11,6
Lohn- und Gehaltsumme	Mio. EUR	318	305	293	289
Baugewerblicher Umsatz	Mio. EUR	1 093	1 053	1 029	969
dar.: Wohnungsbau	Mio. EUR	282	329	301	264
Straßenbau	Mio. EUR	143	152	128	121
Hochbau (ohne Wohnungsbau)	Mio. EUR	344	289	305	265
Tiefbau	Mio. EUR	467	435	423	440
Investitionen <sup>2)</sup>	Mio. EUR	25	25	24	...
<b>Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe<sup>3)</sup></b>					
Betriebe	Anzahl	104	112	100	88
Beschäftigte	Anzahl	3 619	3 724	3 548	3 077
Gesamtumsatz	Mio. EUR	287	311	290	258
Investitionen <sup>2)</sup>	Mio. EUR	6	5	5	...
<b>Baugenehmigungen im Wohnbau<sup>4)</sup></b>					
Gebäude	Anzahl	1 633	1 380	1 439	1 782
Wohnungen	Anzahl	2 674	1 883	2 089	2 661
Veranschlagte reine Baukosten	Mio. EUR	399	301	331	415
je m <sup>3</sup> umbauten Raumes	EUR	218	217	220	222
<b>Baufertigstellung im Wohnbau<sup>4)</sup></b>					
Gebäude	Anzahl	2 066	1 613	1 573	1 532
Wohnungen	Anzahl	3 326	2 509	2 214	2 297
dar.: öffentlich geförderte Bruttowohnfläche	1 000 m <sup>2</sup>	381,4	295,2	...	...
<b>Wohnungsbestand am 31.12.</b>					
Wohngebäude	1 000	287,7	289,3	290,8	...
Wohnungen	1 000	494,1	497,0	499,5	...
Wohnungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	462	466	469	...

1) Hochgerechnete Ergebnisse auf alle Betriebe. 2) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 3) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 4) Errichtung neuer Gebäude.

# 10 HANDEL und GASTGEWERBE

Merkmal	Einheit	2000	2001	2002	2003
<b>Großhandel</b>					
Umsatzentwicklung insgesamt (nominal)	2000=100	100,0	102,2	108,3	104,5
Beschäftigtenentwicklung	2000=100	100,0	96,0	97,0	94,3
<b>Handel</b>					
Umsatzentwicklung insgesamt (nominal)	2000=100	100,0	106,2	102,3	105,3
Beschäftigtenentwicklung	2000=100	100,0	98,2	94,2	91,6
<b>Gastgewerbe</b>					
Umsatzentwicklung insgesamt (nominal)	2000=100	100,0	102,4	96,1	88,7
Beschäftigtenentwicklung	2000=100	100,0	101,9	95,6	93,0
<b>Gewerbean- und -abmeldungen</b>					
Anmeldungen insgesamt	Anzahl	8 252	8 465	7 853	8 761
dar.: Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	1 861	2 050	1 929	2 005
Abmeldungen insgesamt	Anzahl	7 385	7 425	7 543	7 447
dar.: Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	1 858	1 915	1 955	1 753
Übernahmen	Anzahl	1 386	1 244	1 080	838
dar.: Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	363	314	289	203
Betriebe des Gastgewerbes	Anzahl	526	440	454	345
		<b>1990</b>	<b>1995</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>
<b>Außenhandel</b>					
Gesamteinfuhr (Spezialhandel)	Mio. EUR	3 130	5 499	7 760	7 393
Ernährungswirtschaft	Mio. EUR	600	566	647	740
gewerbliche Wirtschaft	Mio. EUR	2 529	4 933	7 113	6 654
dar.: Fertigwaren	Mio. EUR	2 086	4 664	6 631	6 026
aus EU-Ländern	Mio. EUR	2 501	5 014	6 374	6 148
dar.: Frankreich	Mio. EUR	1 935	2 795	3 585	3 858
Italien	Mio. EUR	120	389	443	477
Niederlande	Mio. EUR	107	162	91	234
Spanien	Mio. EUR	48	317	543	354
Vereinigtes Königreich	Mio. EUR	27	678	787	363
aus EFTA-Ländern	Mio. EUR	124	73	69	80
Gesamtausfuhr	Mio. EUR	5 437	5 727	9 037	9 389
gewerbliche Wirtschaft	Mio. EUR	5 296	5 541	8 892	9 172
dav.: Rohstoffe	Mio. EUR	82	24	25	66
Halbwaren	Mio. EUR	241	208	298	322
Fertigwaren	Mio. EUR	4 973	5 309	8 569	8 784
in EU-Länder	Mio. EUR	3 970	4 250	7 076	7 388
dar.: Frankreich	Mio. EUR	1 646	1 444	1 837	1 742
Italien	Mio. EUR	526	660	1 077	1 110
Niederlande	Mio. EUR	368	322	256	446
Spanien	Mio. EUR	177	211	443	535
Vereinigtes Königreich	Mio. EUR	774	569	1 833	2 047
in EFTA-Länder	Mio. EUR	691	304	299	280

# 11 VERKEHRSWESEN, FREMDENVERKEHR

Merkmal	Einheit	1990	1995	2000	2003
<b>Straßennetz</b>	km	<b>6 899</b>	<b>6 987</b>	<b>7 280</b>	<b>7 421</b>
Bundesautobahnen	km	226	226	236	239
Bundesstraßen	km	374	352	346	329
Landstraßen I. Ordnung	km	813	825	828	848
II. Ordnung	km	786	633	619	620
Gemeindestraßen	km	4 700 <sup>1)</sup>	4 951 <sup>2)</sup>	5 251 <sup>3)</sup>	5 385 <sup>4)</sup>
<b>Kraftfahrzeugbestand am 1.1.</b>	1 000	<b>605,9</b>	<b>649,3</b>	<b>710,8</b>	<b>746,2</b>
dar.: Krafträder	1 000	23,9	32,4	51,4	55,5
PKW	1 000	538,5	569,3	604,0	632,1
LKW	1 000	21,2	25,3	31,9	34,4
Omnibusse	1 000	1,6	1,5	1,4	1,4
<b>Neuzulassungen fabrikneuer Kfz</b>	1 000	<b>55,5</b>	<b>53,8</b>	<b>54,2</b>	<b>50,2</b>
<b>Straßenverkehrsunfälle</b>	Anzahl	<b>34 789</b>	<b>27 937</b>	<b>26 116</b>	<b>28 531</b>
mit Personenschaden	Anzahl	5 755	5 094	4 784	4 938
mit nur Sachschaden	Anzahl	29 034	22 843	21 332	23 593
Verunglückte Personen	Anzahl	7 563	6 880	6 511	6 801
Getötete	Anzahl	91	66	65	79
Schwerverletzte	Anzahl	1 180	1 048	757	782
Leichtverletzte	Anzahl	6 292	5 766	5 689	5 956
Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden	Anzahl	7 784	6 790	6 104	6 224
dar.: Ursachen beim Fahrzeugführer	Anzahl	6 964	5 895	5 480	5 757
dar.: Alkoholeinfluss	Anzahl	642	492	411	414
Missachtung der Vorfahrt	Anzahl	897	940	907	903
nicht angepasste Geschwindigkeit	Anzahl	1 444	1 179	1 162	941
Ursachen beim Fußgänger	Anzahl	413	376	274	231
<b>Öffentlicher Personenstraßenverkehr, beförderte Personen</b>	Mio.	<b>75</b>	<b>84</b>	<b>101</b>	<b>105</b>
<b>Binnenschifffahrt</b>					
Güterverkehr <sup>5)</sup> insgesamt	1 000 t	3 824	3 090	3 998	2 567
Versand	1 000 t	652	501	635	854
Empfang	1 000 t	3 172	2 589	3 363	1 713
<b>Fremdenverkehr<sup>6)</sup></b>					
Gästeankünfte	1 000	512	587	666	707
dar.: Ausländer	1 000	69	64	81	89
Gästeübernachtungen	1 000	1 549	2 212	2 217	2 192
dar.: Ausländer	1 000	165	183	228	243
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	3,0	3,8	3,3	3,1
Gästebetten (Stand: 31.12.)	Anzahl	10 711	13 587	14 797	15 120
Campingplätze (Stand: 1.7.)	Anzahl	33	28	32	31
<b>Luftverkehr</b>					
Flugzeugbewegungen	Anzahl	26 807	25 076	21 113	15 011
Fluggäste	Anzahl	256 759	375 817	483 595	457 961
dav.: Linienverkehr	Anzahl	104 357	113 845	122 508	102 296
Charterverkehr <sup>7)</sup>	Anzahl	152 402	261 972	361 087	355 665
Luftfracht	Tonnen	2 441	653	216	371

1) 1.1.1988. 2) 1.1.1993. 3) 1.1.1998. 4) 1.1.2003. 5) In den saarländischen Häfen an Saar und Mosel. 6) Einschließlich Ankünfte und Übernachtungen auf den Campingplätzen. 7) Einschließlich Transit und sonstiger Verkehr.

# 12 PREISE, LÖHNE und GEHÄLTER

Merkmal	Einheit	2000	2001	2002	2003
<b>Preise</b>					
Preisindex für Bauwerke <sup>1)</sup>					
Wohngebäude	2000 = 100	100,0	101,0	101,8	102,4
Bürogebäude	2000 = 100	100,0	101,5	102,7	103,7
gewerbliche Betriebsgebäude	2000 = 100	100,0	101,5	102,8	103,7
Verbraucherpreisindex	2000 = 100	100,0	101,5	102,9	103,9
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	2000 = 100	100,0	104,4	104,5	103,8
Bekleidung, Schuhe	2000 = 100	100,0	100,4	102,0	102,5
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	2000 = 100	100,0	101,4	101,6	102,6
Wohnungsmieten (ohne Nebenkosten)	2000 = 100	100,0	100,5	100,6	100,7
Haushaltsenergie	2000 = 100	100,0	106,3	107,0	111,4
Verkehr	2000 = 100	100,0	102,1	104,2	106,0
Nachrichtenübermittlung	2000 = 100	100,0	91,5	95,7	96,4
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	2000 = 100	100,0	100,6	101,9	102,1
		<b>1990</b>	<b>1995</b>	<b>2000</b>	
<b>Löhne und Gehälter</b>					
Arbeiter und Arbeiterinnen im Produzierenden Gewerbe <sup>2)</sup>					
Bruttostundenverdienste der					
Arbeiter	EUR	10,97	13,55	15,25	16,41
dar.: Facharbeiter	EUR	11,43	14,01	15,86	17,18
Arbeiterinnen	EUR	7,87	9,92	11,38	12,24
Bruttowochenverdienste der					
Arbeiter	EUR	441	541	584	627
dar.: Facharbeiter	EUR	462	565	615	661
Arbeiterinnen	EUR	302	372	421	453
Angestellte im Produzierenden Gewerbe <sup>2)</sup>					
Bruttomonatsverdienste der					
männlichen Angestellten	EUR	2 738	3 264	3 528	3 800
weiblichen Angestellten	EUR	1 711	2 173	2 439	2 673
Angestellte in Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe <sup>3)</sup>					
Bruttomonatsverdienste der					
männlichen Angestellten	EUR	2 092	2 555	2 784	2 936
weiblichen Angestellten	EUR	1 477	1 849	2 077	2 214

1) Bauleistungen am Gebäude einschließlich Mehrwertsteuer. 2) Ab 1996 nach neuer WZ-93, Handwerk nur noch im Hoch- und Tiefbau. 3) Berichtskreiswechsel im Oktober 2001.

# 13 FINANZEN und STEUERN, ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

Merkmal	Einheit	1990	1995	1999	2000
<b>Staats- und Kommunalfinanzen</b>					
Ausgaben des Landes <sup>1)</sup>	Mio. EUR	2 858	3 381	3 231	3 292
Ausgaben der Gemeinden/Gv. <sup>2)</sup>	Mio. EUR	1 349	1 599	1 554	1 543
<b>Staatliche und kommunale Ausgaben zusammen</b>	Mio. EUR	<b>3 765</b>	<b>4 495</b>	<b>4 292</b>	<b>4 326</b>
<b>Anteil der Ausgaben</b>					
für Personal	%	41,1	41,3	40,9	41,1
Zinsen an Kreditmarkt u.ä.	%	13,4	13,4	12,0	11,2
Baumaßnahmen	%	7,0	5,2	4,5	4,8
für Öffentliche Sicherheit, Rechtsschutz	%	6,9	6,8	7,8	7,8
Schulen, vorschulische Bildung	%	12,6	13,0	14,5	14,6
Hochschulen, Forschung <sup>3)</sup>	%	9,2	10,2	5,8	6,1
Soziale Sicherung	%	14,6	17,2	16,2	16,2
Gesundheit, Sport, Erholung <sup>4)</sup>	%	3,9	3,3	3,8	2,7
Verkehr, Nachrichtenwesen	%	3,6	4,2	6,3	6,3
				<b>2000</b>	<b>2002</b>
<b>Vollzeitbeschäftigtes Verwaltungspersonal<sup>5)</sup></b>	Anzahl	<b>34 585</b>	<b>30 808</b>	<b>28 102</b>	<b>27 776</b>
dav.: Verwaltung des Landes	Anzahl	22 823	20 655	18 894	18 890
Verwaltung der Gemeinden/Gv.	Anzahl	11 762	10 153	9 208	8 886
<b>Steueraufkommen<sup>6)</sup></b>	Mio. EUR	<b>3 288</b>	<b>4 033</b>	<b>4 020</b>	<b>3 887</b>
dav.: Landessteuern	Mio. EUR	189	254	268	256
Gemeindesteuern	Mio. EUR	309	292	330	345
gemeinschaftliche Steuern	Mio. EUR	2 790	3 486	3 421	3 286
dar.: Lohnsteuer	%	38,1	39,7	43,4	44,0
Einkommensteuer	%	1,3	0,7	1,6	1,2
Körperschaftsteuer	%	5,2	2,7	5,8	x
Umsatzsteuer	%	18,6	34,4	42,2	48,6
<b>Steuerverteilung</b>					
Einnahmen des Landes	Mio. EUR	1 493	1 751	2 018	1 743
Einnahmen der Gemeinden/Gv.	Mio. EUR	475	541	569	567
<b>Fundierte Schulden</b>	Mio. EUR	<b>7 361</b>	<b>8 308</b>	<b>7 248</b>	<b>7 557</b>
dav.: des Landes	Mio. EUR	6 032	7 053	6 212	6 617
der Gemeinden/Gv.	Mio. EUR	1 329	1 255	1 035	940
<b>Zahlungsschwierigkeiten</b>					
<b>Unternehmensinsolvenzen<sup>7)</sup></b>	Anzahl	<b>286</b>	<b>319</b>	<b>253</b>	<b>298</b>
dar.: Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	34	47	36	61
Baugewerbe	Anzahl	43	77	66	55
Handel	Anzahl	41	70	61	63

1) Bereinigte Ausgaben, ab 1998 ohne Universitätskliniken und Landeskrankenhäuser. 2) Bereinigte Ausgaben ohne kommunale Krankenhäuser. 3) Ab 1998 ohne Universitätskliniken. 4) Ohne kommunale Krankenhäuser, ab 1998 ohne Landeskrankenhäuser. 5) Unmittelbarer Dienst ohne Krankenhauspersonal. 6) Ohne reine Bundessteuern. 7) Ab 1999 neues Insolvenzrecht.

# 14 VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Merkmal	Einheit	1991	1995	2000	2003 <sup>1)</sup>
<b>ENTSTEHUNGSRECHNUNG</b>					
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>					
in jeweiligen Preisen	Mio. EUR	20 381	22 714	24 305	25 900
in Preisen von 1995	Mio. EUR	22 629	22 714	23 862	24 500
je Einwohner - in jeweiligen Preisen	EUR	18 965	20 960	22 721	24 355
je Erwerbstätigen - in Preisen von 1995	EUR	47 034	47 641	47 182	48 814
<b>Bruttowertschöpfung der Bereiche</b> (unbereinigt, zu Herstellungspreisen)					
	Mio. EUR	19 187	21 315	22 572	24 000
dav.: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	0,3	0,4	0,3	0,3
Produzierendes Gewerbe ohne					
Baugewerbe	%	34,0	30,0	26,1	25,7
Baugewerbe	%	5,2	5,1	4,6	3,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	%	17,0	17,0	16,3	18,0
Finanzierung, Vermietung und					
Unternehmensdienstleister	%	23,2	26,5	31,3	32,0
Öffentliche und private Dienstleister	%	20,2	21,0	21,4	20,1
					<b>2002</b>
<b>VERTEILUNGSRECHNUNG<sup>2)</sup></b>					
<b>Arbeitnehmerentgelt nach Bereichen</b>					
Wirtschaftsbereiche insgesamt	Mio. EUR	11 356	12 842	14 463	14 833
dav.: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mio. EUR	41	42	48	50
Produzierendes Gewerbe ohne					
Baugewerbe	Mio. EUR	4 400	4 561	5 021	5 033
Baugewerbe	Mio. EUR	656	732	705	668
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Mio. EUR	2 247	2 596	2 649	2 792
Finanzierung, Vermietung und					
Unternehmensdienstleister	Mio. EUR	1 070	1 473	2 169	2 253
Öffentliche und private Dienstleister	Mio. EUR	2 942	3 438	3 870	4 037
					<b>2001</b>
<b>Primäreinkommen der privaten Haushalte<sup>3)</sup></b>					
	Mio. EUR	13 974	16 105	18 671	19 345
<b>Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte<sup>4)</sup></b>					
insgesamt	Mio. EUR	12 214	14 195	16 466	17 184
je Einwohner	EUR	11 365	13 099	15 394	16 101
<b>Sparquote<sup>3)5)</sup></b>	%	11,8	9,2	8,4	8,7
<b>VERWENDUNGSRECHNUNG</b> (Verwendung des BIP)					
<b>Konsumausgaben der privaten Haushalte insgesamt<sup>4)</sup></b>					
	Mio. EUR	10 916	13 052	15 282	15 890
je Einwohner	EUR	10 158	12 044	14 286	14 888
<b>Konsumausgaben des Staates<sup>2)</sup></b>	Mio. EUR	3 978	4 577	4 950	5 056
<b>Bruttoanlageinvestitionen<sup>2)</sup></b>	Mio. EUR	4 279	4 666	5 668	5 369

1) Berechnungsstand: Februar 2004 (1. Fortschreibung). 2) Berechnungsstand: August 2003. 3) Berechnungsstand: August 2002.  
4) Berechnungsstand: Februar 2003. 5) Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen.

# 15 UMWELT

Merkmal	Einheit	1996	2000	2001	2002
<b>Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft</b>					
<b>Eingesammelte Abfallmengen</b>					
im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr	1 000 t	364,0	358,5r	1)	1)
außerhalb der öffentlichen Müllabfuhr	1 000 t	1 162,9	1 457,0r	1)	1)
<b>Eingesammeltes Verpackungsmaterial</b>					
dar.: Papier, Pappe, Karton	1 000 t	106,9	142,9	150,8	146,5
Glas	1 000 t	46,6	64,8	65,1	63,2
	1 000 t	30,2	30,1	30,8	30,9
<b>An Entsorgungsanlagen gelieferte Abfallmengen</b>					
an Deponien	1 000 t	1 152,0	995,7	784,6	543,2
an Bauschuttzubereitungsanlagen	1 000 t	661,2	709,4	.	564,9
an Kompostierungsanlagen	1 000 t	116,7	153,6	156,7	189,8
an Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen	1 000 t	97,9	138,0	152,2	524,3
<b>Betriebliche Abfallmengen</b>					
<b>Betriebe m. eigenen Entsorgungsanlagen insges. und zwar: mit Behandlungsanlagen zusammen</b>					
hierunter: m. Behandl.anl. zur Verwertung	Anzahl	19	12	12	13
m. Behandl.anl. zur Beseitigung	Anzahl	4	4	4	4
mit betriebseigenen Deponien	Anzahl	3	3	2	2
	Anzahl	2	2	2	2
	Anzahl	15	9	9	9
<b>Abfallaufkommen dieser Betriebe insgesamt</b>					
dav.: in Behandlungsanl. behandelte Abfallmengen	1 000 t	1 317,4	1 102,4	1 120,8	1 202,3
nicht behandelte Abfallmengen	1 000 t	0,6	92,8	100,1	104,8
und zwar: Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie <sup>2)</sup>	1 000 t	1 316,8	1 009,5	1 020,6	1 097,5
auf betriebseigener Deponie abgelagert	1 000 t	X	711,7	741,6	758,4
	1 000 t	735,3	575,5	596,0	661,3
<b>1999</b>					
<b>Besonders überwachungsbedürftige Abfälle</b>					
dar.: Bearbeitungsemlusionen, halogenfrei <sup>3)</sup>	1 000 t	116,0	120,2r	158,9	202,0
nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	1 000 t	24,9	31,5	29,8	27,4
Bleibatterien	1 000 t	7,1	8,0	9,5	5,8
	1 000 t	3,0	3,8	4,3	4,4
<b>Umsätze mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz</b>					
dar. für: Luftreinhaltung	Mio. EUR	708,8	960,8	1 079,6	924,3
Lärmbekämpfung	%	46,5	53,0	55,7	50,9
Gewässerschutz	%	36,2	32,8	31,5	32,8
Abfallwirtschaft	%	13,6	11,7	10,4	13,3
	%	2,9	1,2	1,3	1,4
<b>Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe)</b>					
dar. für: Luftreinhaltung	Mio. EUR	23,7	24,4	10,9	11,9
Lärmbekämpfung	%	47,8	23,6	18,9	29,5
Gewässerschutz	%	1,7	10,1	19,6	6,1
	%	37,9	57,9	50,2	53,9
<b>Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen</b>					
<b>beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen</b>					
gemeldete Unfälle	Anzahl	25	19	25	18
ausgelaufene Stoffmenge	m <sup>3</sup>	147,0	5,8	16,0	12,6
darunter Mineralölprodukte	m <sup>3</sup>	8,7	5,8	15,0	5,1
nicht wiedergewonnene Menge	m <sup>3</sup>	136,6	1,3	7,3	8,0
<b>bei d. Beförderung wassergefährdender Stoffe</b>					
gemeldete Unfälle	Anzahl	26	26	19	31
ausgelaufene Stoffmenge	m <sup>3</sup>	22,4	2,0	3,0	3,0
darunter Mineralölprodukte	m <sup>3</sup>	21,8	1,9	2,0	2,6
nicht wiedergewonnene Menge	m <sup>3</sup>	8,1	0,3	1,7	0,6
<b>1998</b>					
<b>Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung</b>					
<b>öffentliche Wasserwirtschaft</b>					
Wasseraufkommen brutto	Mio. m <sup>3</sup>	83,2	1)	94,0	1)
Wasserabgabe an Letztverbraucher	Mio. m <sup>3</sup>	56,5	1)	58,4	1)
Wasserverbrauch pro Einwohner	Liter/Tag	120	1)	121	1)
öffentliches Kanalnetz	km	6 138	1)	7 352	1)
öffentliche Kläranlagen	Anzahl	84	1)	94	1)
in Kläranlagen eingeleitetes Abwasser und Wasser beseit. Klärschlamm aus der Abwasserbehandlung	Mio. m <sup>3</sup> t TM <sup>4)</sup>	143,8	1)	178,8	1)
		21 263	1)	20 385	1)
<b>Wasseraufkommen bei den Wärmekraftwerken</b>	Mio. m <sup>3</sup>	153,8	1)	130,3	1)
<b>Wasseraufkommen im Bergbau u. Verarb. Gew.</b>	Mio. m <sup>3</sup>	74,3	1)	48,9	1)

1) In diesem Jahr keine Erhebung. 2) Wegen Umstellung auf den Abfallkatalog gemäß Europäischem Abfallverzeichnis ab 2002 ist der Vergleich zu früheren Ergebnissen nur eingeschränkt möglich. 3) Ab 2002 einschließlich halogenfreie Bearbeitungslösungen (wegen Umstellung auf EAV). 4) Trockenmasse.

# 16 GEMEINDEN

Gemeinde Stadtverband/Landkreis Land	Bevölkerung am 30.6.2003	Weiblich in %	Fläche in km <sup>2</sup> am 31.12.2002	Bevölkerungs- dichte (Einwohner je km <sup>2</sup> )	Anteil an der Landes- bevölkerung in %
Saarbrücken	182 019	52	167,07	1 089	17,1
Friedrichsthal	11 553	52	9,07	1 274	1,1
Großrosseln	9 337	52	25,20	371	0,9
Heusweiler	20 115	52	39,94	504	1,9
Kleinblittersdorf	12 973	52	27,29	475	1,2
Püttlingen	20 886	52	23,94	872	2,0
Quierschied	14 667	52	20,22	725	1,4
Riegelsberg	15 566	53	14,70	1 059	1,5
Sulzbach/Saar	18 813	51	16,12	1 167	1,8
Völklingen	42 102	52	67,06	628	4,0
<b>Stadtverband Saarbrücken</b>	<b>348 031</b>	<b>52</b>	<b>410,62</b>	<b>848</b>	<b>32,7</b>
Beckingen	15 932	51	51,66	308	1,5
Losheim am See	16 560	50	96,78	171	1,6
Merzig	31 073	52	108,79	286	2,9
Mettlach	12 543	51	78,08	161	1,2
Perl	6 517	52	75,07	87	0,6
Wadern	17 200	52	110,97	155	1,6
Weiskirchen	6 392	51	33,64	190	0,6
<b>Landkreis Merzig-Wadern</b>	<b>106 217</b>	<b>51</b>	<b>554,99</b>	<b>191</b>	<b>10,0</b>
Eppelborn	18 328	51	47,04	390	1,7
Illingen	18 692	51	36,08	518	1,8
Merchweiler	10 895	52	12,78	853	1,0
Neunkirchen	50 370	51	75,08	671	4,7
Ottweiler	15 499	52	45,51	341	1,5
Schiffweiler	17 520	52	21,32	822	1,6
Spiesen-Elversberg	14 658	52	11,40	1 286	1,4
<b>Landkreis Neunkirchen</b>	<b>145 962</b>	<b>51</b>	<b>249,21</b>	<b>586</b>	<b>13,7</b>
Dillingen/Saar	21 447	52	22,07	972	2,0
Lebach	21 460	48	64,15	335	2,0
Nalbach	9 699	52	22,43	432	0,9
Rehlingen-Siersburg	15 958	51	61,16	261	1,5
Saarlouis	38 184	52	43,27	882	3,6
Saarwellingen	13 924	51	41,65	334	1,3
Schmelz	17 506	51	58,64	299	1,6
Schwalbach	18 760	52	27,31	687	1,8
Überherrn	12 078	52	34,30	352	1,1
Wadgassen	18 608	51	25,93	718	1,8
Wallerfangen	9 864	51	42,17	234	0,9
Bous	7 545	53	7,61	991	0,7
Ensdorf	6 728	52	8,39	802	0,6
<b>Landkreis Saarlouis</b>	<b>211 761</b>	<b>51</b>	<b>459,08</b>	<b>461</b>	<b>19,9</b>
Bexbach	19 227	51	31,09	618	1,8
Blieskastel	23 086	51	108,27	213	2,2
Gersheim	7 182	51	57,48	125	0,7
Homburg	45 247	51	82,64	548	4,3
Kirkel	10 302	51	31,38	328	1,0
Mandelbachtal	11 807	52	57,71	205	1,1
St. Ingbert	39 037	52	49,97	781	3,7
<b>Saarpfalz-Kreis</b>	<b>155 888</b>	<b>51</b>	<b>418,53</b>	<b>372</b>	<b>14,7</b>
Freisen	8 770	50	48,04	183	0,8
Marpingen	11 532	50	39,68	291	1,1
Namborn	7 572	51	26,00	291	0,7
Nohfelden	10 709	51	100,71	106	1,0
Nonnweiler	9 362	50	66,71	140	0,9
Oberthal	6 530	51	23,86	274	0,6
St. Wendel	27 159	51	113,54	239	2,6
Tholey	13 263	51	57,56	230	1,2
<b>Landkreis St. Wendel</b>	<b>94 897</b>	<b>51</b>	<b>476,09</b>	<b>199</b>	<b>8,9</b>
<b>SAARLAND</b>	<b>1 062 756</b>	<b>51</b>	<b>2 568,51</b>	<b>414</b>	<b>100</b>

# 17 BUNDESLÄNDER

Bundesland	Bevölkerung am 30.6.2003 in 1 000	Fläche in km <sup>2</sup> am 31.12.2002	Bevölkerungs- dichte (Einwohner je km <sup>2</sup> )	Anteil an der Gesamt- bevölkerung in %
Baden-Württemberg	10 680	35 751,64	299	12,9
Bayern	12 397	70 549,32	176	15,0
Berlin	3 391	891,75	3 803	4,1
Brandenburg	2 576	29 476,67	87	3,1
Bremen	663	404,28	1 640	0,8
Hamburg	1 732	755,26	2 293	2,1
Hessen	6 089	21 114,88	288	7,4
Mecklenburg-Vorpommern	1 738	23 173,46	75	2,1
Niedersachsen	7 989	47 617,97	168	9,7
Nordrhein-Westfalen	18 073	34 082,76	530	21,9
Rheinland-Pfalz	4 056	19 846,91	204	4,9
Saarland	1 063	2 568,51	414	1,3
Sachsen	4 334	18 413,29	235	5,3
Sachsen-Anhalt	2 536	20 444,72	124	3,1
Schleswig-Holstein	2 817	15 762,90	179	3,4
Thüringen	2 383	16 172,21	147	2,9
<b>Bundesgebiet</b>	<b>82 518</b>	<b>357 026,55</b>	<b>231</b>	<b>100</b>

**Mehr Informationen finden Sie auch  
auf unseren Internet - Seiten**

**Besuchen Sie uns im Internet:**

**Es lohnt sich!**

**<http://www.statistik.saarland.de>**

STATISTISCHES LANDESAMT SAARLAND - Presse- und Informationsdienst  
Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, ☎ 06 81/5 01 - 59 35/- 59 25,  
Telefax 06 81/5 01 - 59 21, E-Mail: [statistik@stala.saarland.de](mailto:statistik@stala.saarland.de)  
Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

# Statistisches Jahrbuch Saarland



## 2003



Statistisches  
Landesamt  SAARLAND

## Statistisches Jahrbuch 2003

Als Querschnittsveröffentlichung bietet das Jahrbuch einen umfassenden Einblick in alle wichtigen Bereiche der Bevölkerung, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft des Saarlandes. Es bietet in übersichtlicher Form Basisinformationen über aktuelle Strukturen wie auch über zeitliche Veränderungen. Vergleichsdaten aus den Ländern der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union geben den Blick auch über die Landesgrenzen frei.

Preis: 20 Euro (zuzügl. Porto u. Versand)

Bezugsquelle: Statistisches Landesamt Saarland  
Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken  
Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken  
Telefon: (06 81) 5 01 - 59 27, Fax (06 81) 5 01 - 59 21  
E-Mail: [statistik@stala.saarland.de](mailto:statistik@stala.saarland.de)  
Internet: [www.statistik.saarland.de](http://www.statistik.saarland.de)

# Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes

## I. Zusammenfassende Schriften

### **Statistisches Jahrbuch für das Saarland**

Das Statistische Jahrbuch bietet aktuelle Informationen aus allen wichtigen Bereichen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens. Die Darstellung in Tabellenform, die vielfach mehrjährige Vergleiche erlaubt, wird durch textliche Erläuterungen sowie durch übersichtliche Schaubilder und Grafiken ergänzt. Wichtige Daten aus der amtlichen Statistik der anderen Bundesländer sowie der Länder der EU runden das Informationsangebot ab.

### **Statistik-Journal, Statistisches Monatsheft Saarland**

Das Statistik-Journal informiert monatlich über aktuelle Ergebnisse aus vielen Bereichen der amtlichen Statistik. Neben Textbeiträgen geben Grafiken und ein Zahlenspiegel umfassende Einblicke in das wirtschaftliche und soziale Geschehen im Saarland.

### **Saarland heute - Statistische Kurzinformationen** *(erscheint jährlich)*

#### **Statistisches Jahrbuch "Saar-Lor-Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie"**

Erscheint unregelmäßig im Wechsel mit der Broschüre "Statistische Kurzinformationen Saar-Lor-Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie". Die Publikation zeigt ein Panorama der grenzüberschreitenden europäischen Region in Wort, Zahl und Bild über die demografische, wirtschaftliche und soziale Lage. Bei dem zweisprachigen Werk (deutsch und französisch) handelt es sich um eine Gemeinschaftsveröffentlichung der beteiligten Statistischen Ämter.

#### **Broschüre "Statistische Kurzinformationen Saar-Lor-Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie"**

Erscheint unregelmäßig im Wechsel mit dem Statistischen Jahrbuch "Saar-Lor-Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie" und enthält die wichtigsten Daten des Jahrbuchs in aktueller Darstellung.

## II. Fachstatistische Schriften

### **Handbuch Öffentliche Finanzen**

Erscheinungsweise jährlich. Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für die Gemeinden und das Land.

### **Statistische Berichte**

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und in der Regel bundeseinheitlich festgelegt.

### **Bildung - Kurzinformationen** *(erscheint jährlich)*

### **Umwelt - Kurzinformationen** *(erscheint jährlich)*

### **Faltblatt Landwirtschaft** *(erscheint jährlich)*

## III. Reihen

### **Einzelschrift zur Statistik des Saarlandes**

In dieser Reihe, die bis heute mehr als 100 Bände umfasst, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt. Insbesondere werden hier Ergebnisse von Erhebungen dargestellt, die nur in mehrjährigen Abständen stattfinden, so etwa die Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung, Handels- und Gaststättenzählung, Handwerkszählung etc.

### **Saarland in Zahlen (Sonderhefte)**

In dieser Reihe werden sachlich und teils auch regional tief gegliederte Ergebnisse mit fachlichen Schwerpunkten veröffentlicht. Regelmäßig erscheinen die Sonderhefte aus den Bereichen Produzierendes Gewerbe, Agrarbericht-erstattung und allgemein bildende Schulen.

### **Saarländische Gemeindezahlen**

In diesem jährlich erscheinenden Heft werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- und Kreisebene veröffentlicht.

### **Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder - Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter**

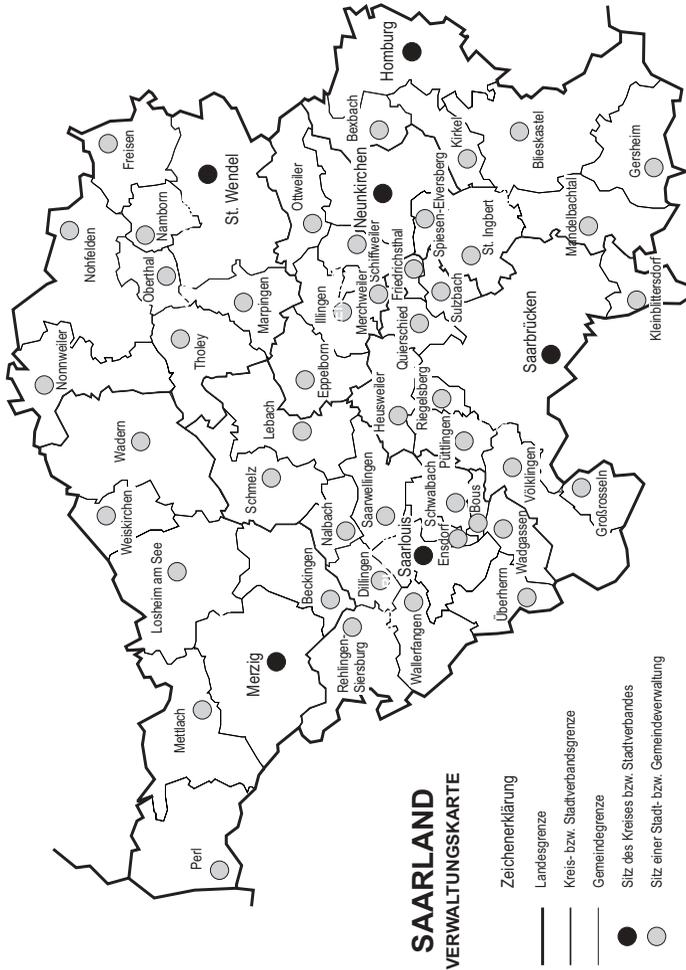
Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung und verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise. Erscheinungsweise mehrmals jährlich.

## IV. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Verzeichnis der Kindertageseinrichtungen, Krankenhausverzeichnis, Straßenverzeichnis, Märkte im Saarland usw. werden in der Regel jährlich aktualisiert herausgegeben und sind teils auch in elektronischer Form lieferbar oder - wie der SAPLISDatenbestandskatalog - über Internet abrufbar.



# VERWALTUNGSKARTE



## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt SAARLAND  
Saarbrücken 2004  
ISSN 1438-342X

© Statistisches Landesamt Saarland, Saarbrücken, 2004.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigungen und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.